

K o n t a k t a d r e s s e
Christian Knauf
Weinbergstraße 90
52531 Übach-Palenberg
Tel. 02451/941206

Herrn
MdL Bernd Krückel
Postfach 101143
40002 Düsseldorf



Geplanter Weiterbau der Landstraße L 240n Kulturveranstaltung am 25.04.2010

Sehr geehrter Herr Krückel,

ich schreibe Ihnen in Ihrer Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses im Landtag NRW und als CDU-Direktkandidat bei den Landtagswahlen im Mai 2010 im Auftrag der „Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete“. Unsere Bürgerinitiative ist ein partei- und grenzüberschreitender Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern aus

- Übach-Palenberg,
- Herzogenrath-Herbach,
- Rimburg/ Niederlande
- und angrenzenden Orten.

Wir setzen uns für den Erhalt der Übacher Waldgebiete und insbesondere gegen den Bau der Landstraße L 240n ein.

Durch den vom Land NRW geplanten Bau der Landstraße L 240n (Planung in zwei Teilabschnitten) würden die Waldgebiete in den o.g. Orten zerschnitten und wertvolle Landschaftsgebiete unwiederbringlich zerstört.

=> siehe Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW (IGVP)
http://www.lvp.nrw.de/igvp/download/dossier/24221_Dossier.pdf

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes* belaufen sich hierbei auf über

18 Millionen Euro.

* siehe Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW unter <http://www.lvp.nrw.de/>. Die voraussichtlichen Gesamtkosten ergeben sich aus der Addition der Dossiers 24417 und 24418. Da die Dossiers von Ende 2005 stammen, liegen die tatsächlichen Kosten vermutlich weit aus höher!

Aufgrund der gravierenden ökologischen Auswirkungen und der damit verbundenen Beeinträchtigungen der Menschen in Übach-Palenberg hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg bereits im Mai dieses Jahres den Bau des zweiten Teilabschnitts zwischen der L 24 und der (geplanten) L 42n einstimmig abgelehnt.

Unsere Bürgerinitiative hat seit Beginn ihrer Öffentlichkeitsarbeit im März dieses Jahres (siehe auch www.uebacher-wald.de) eine Unterschriftensammlung gegen den Bau der geplanten L 240n durchgeführt. In einer Rekordzeit von nur drei Monaten haben sich über 5.000 Bürgerinnen und Bürger aus Übach-Palenberg, Herbach und Landgraaf/ NL gegen den Bau der Straße ausgesprochen. Die Unterschriften wurden am 08.06.2009 in Düsseldorf dem Ministerium für Bauen und Verkehr NRW überreicht.

Der Bau des geplanten ersten Teilabschnitts der L 240n macht aus Sicht einer „reinen“ Verkehrsplanung nicht nur keinen Sinn, sondern würde die Verkehrssituation in der Stadt Übach-Palenberg sogar gravierend verschlechtern. Gerade die durch den Bau einer solchen Ortsumgehung gewünschte Umleitung des Verkehrs könnte hierdurch nicht erreicht werden. Vielmehr würde der Verkehr direkt in die beiden Ortsteilzentren Übach und Palenberg geführt, da die geplante Straße dort enden würde.

Auch im Hinblick auf die hierdurch zu erwartenden verheerenden Folgen für die Stadtentwicklung hat sich der Rat der Stadt Übach-Palenberg in seiner Sitzung vom 08.09.2009 mit einer Mehrheit von 14 : 6 Stimmen daher ebenfalls gegen den Bau des ersten Teilstücks der L 240n von der L 232 (Kreisverkehr Boscheln) bis zur L 24 (Merksteiner Straße) ausgesprochen.

Anzumerken ist, dass die Planungen zu der in Rede stehenden Landstraße mittlerweile über 40 Jahre alt sind und sich für die Stadt Übach-Palenberg aufgrund veränderter Gegebenheiten (neues Gewerbegebiet) derzeit bereits eine andere Umgehungsstraße (B 57n) im Bau befindet. Die Landstraße L 240n ist somit verkehrsplanerisch überholt.

Gleichwohl verfolgen die zuständigen Landesbehörden die 40 Jahre alte Planung der L 240n weiter und verausgaben hierbei Steuergelder. So steht nach Abschluss der Umweltverträglichkeitsstudie nunmehr die Entscheidung an, ob das Linienbestimmungsverfahren für den ersten Bauabschnitt von Boscheln bis zur Merksteiner Straße (Dossier 24117) eingeleitet werden soll.

Unseres Erachtens wird hier auf Kosten der Steuerzahler und erkennbar gegen den Willen der vermeintlichen Nutznießer eine Umgehungsstraße geplant, welche neben gravierenden ökologischen Auswirkungen zu bisher nicht vorhandenen verkehrlichen Beeinträchtigungen in Übach-Palenberg führt.

Unser Fazit lautet daher:

L 240n – ein ökologisches und ökonomisches Desaster!

Sehr geehrter Herr Krückel, bei der Wahl in den Landtag NRW im Jahre 2005 war Ihr persönliches Ziel, die rasante Verschuldung des Landes zu stoppen, um unseren Nachkommen keinen unüberschaubaren Schuldenberg zu hinterlassen (siehe HS-Woche vom 05.01.2010). Wir bitten Sie daher: Setzen Sie sich mit uns dafür ein, dass unsere Waldgebiete auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben und zugleich der Landeshaushalt NRW nicht ohne erkennbaren Nutzen mit zusätzlichen Millionenbeträgen belastet wird. Dies dient der von Ihnen angestrebten langfristigen Haushaltskonsolidierung und der Sicherung einer weiteren politischen Handlungsfähigkeit. Zukünftige Generationen werden Ihr Engagement ebenfalls zu schätzen wissen, wie die zur Zeit unmittelbar durch den geplanten Neubau der L 240n betroffenen (über) 5.000 Bürgerinnen und Bürger der oben erwähnten Unterschriftenaktion.

Die Planung der L 240n ist in der Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW (IGVP) vorgesehen. Im Jahr 2015 soll die IGVP überarbeitet werden. Unser Ziel ist es, die L 240n aus der IGVP zu streichen. Wir bitten um Ihre Stellungnahme, ob wir damit rechnen können, dass Sie bei einer Wiederwahl für eine Streichung der L 240n aus der IGVP stimmen werden.

Am 25.04.2010 führen wir eine Kulturveranstaltung im Rimburger Hof (Bruchhausener Straße 55, 52531 Übach-Palenberg) durch. Regionale und überregionale Künstler stellen an diesem Tage Bilder und Collagen zu den Auswirkungen des geplanten Baus der Umgehungsstraße aus. Für einen abwechslungsreichen musikalischen Rahmen wurde ebenfalls gesorgt. Eine gesonderte Einladung werden wir Ihnen noch zusenden.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dieser Veranstaltung ebenfalls willkommen zu heißen.

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag der Bürgerinitiative

Christian Knauf